

Verhandlungsschrift

über die am 28. September 1971 um 20 Uhr abgehaltene 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Huber Elmar, Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Xaver Gerbis, Hermann Hagspiel, NR Ludwig Hagspiel, Konrad Hagspiel, Anton Faist, Neyer Helmut, Otte Lipburger, Albert Schelling und Alfons Sutterluti sowie 5 Zuhörer.

Entschuldigte: GV. Alfred Lässer.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Verlesung der Verhandlungsschrift vom 7. Sept. 1971
 3. Beschlußfassung über Grundablöse für Straßenbau
 4. Bauangelegenheit - Schwimmbad
 5. Genehmigung eines Kaufvertrages
 6. Ansuchen um die Veräußerung von Gemeindegrund
 7. Beratung und Beschlußfassung zwecks Erstellung eines Gehsteiges
 8. Bericht des Bürgermeisters
 9. Allfälliges
1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:
 10. Einsprüche gegen die Vorschreibung der Mullanfuhrgebühr
 11. Stellungnahme zu einem Ansuchen der Wasserinteressensgemeinschaft Bühl, Lingenau
 12. Personalangelegenheiten - vertraulichDer Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.
 2. Die Niederschrift der Sitzung vom 7. Sept. 1971 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
 3. Die Grundablöseverhandlungen für das äußerer Straßensegment der Bolgenacherstraße gestalteten sich sehr schwierig. Die Straße wurde in mehreren Varianten ausgesteckt, wobei schließlich der Grundeigentümer V. Bereuter auf Kosten einer idealen Straßenführung geschont wurde, um überhaupt eine Verhandlungsbasis zu erwirken. Für den den abzulösenden Grund fordert Bereuter S 50,-- per m². Der Anrainer Othmar Steuer erklärte sich bereit, den südlich der Straße abfallenden Grund des Bereuter um S 50,--

und das alte Straßenbankett um S. 30.-- per m² anzukaufen, wenn der Boden für die Verbreiterung der Straße östlich seines Hauses nach der jetzt festgelegten Trassenführung von beiden Eigentümern kostenlos abgetreten wird. Dieses Anbot fand schließlich - vorbehaltlich der Zustimmung durch Bereuter - die Zustimmung der Gemeindevertretung.

4. Der Bgm. berichtet, daß er mit den Bgm. der Nachbargemeinden Riefensberg und Krumbach wegen finanzieller Teilnahme am Ausbau eines Gemeinschaftsbades Fühlung aufgenommen habe, Er konnte wohl Interesse, aber keine bindende Zusage erhalten. Die Anfrage wird in den Gemeindestuben der Nachbarorte beraten. Der Gemeindevorstand beschloß, die nun eingelangten Pläne für den Ausbau des Schwimmbades der B.H. zur Kommissionierung vorzulegen und den Bau der Kabinen wenn möglich noch im Herbst in Auftrag zu geben. Baumeister Burtscher hat zugesagt, nach der Kommissionierung die Maurerarbeiten zu dem seinerzeit vorgelegten Angebotpreis auszuführen. Die Gemeindevertretung stimmte einhellig diesem Vorhaben zu. Für den Kabinenaufbau werden Offerte und Ideen für die Außengestaltung eingeholt.
5. Zur Situierung der Kläranlage stand der Entwurf eines Kaufvertrages zwischen Josef Grabher und Susanne Mennel, geb. Grabher und der Gemeinde zur Beratung. Darnach verkaufen die Grundeigentümer ein Grundstück im Ausmaß von ca. 1700 m² um 70.-- S_uper m² und räumen der Gemeinde für ein etwa gleichgroßes Stück daran angrenzend um den m²-Meterpreis von S 110.-- das Vorverkaufsrecht ein. Der Kaufvertrag wurde von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Der Bgm. sprach beim Landeswasserbauamt über die Möglichkeit einer teilweisen Einbeziehung des Bettes der Bolgenach für den Bau der Kläranlage vor. Darüber wird bei einer Begehung mit den Herrn des Wasserbauamtes und Vertretern des Bauausschusses am kommenden Dienstag entschieden.
6. Baumeister A. Burtscher beabsichtigt, für den Bau von Garagen vom gemeindeeigenen Grundstück GP. 1016/1 Grund im Ausmaß von ca. 120 m² zu erwerben. Der Bauausschuß wird an Ort und Stelle eine Besichtigung vornehmen und den von der Gemeinde genehmigten Verkauf mit dem Bauwerber abklären.
7. Im Zuge der Kanalisierung wird auch die Erstellung von Gehsteigen im verbauten Gebiet unserer Gemeinde aktuell. Das Landesstraßengesetz 1969 enthält über die Grundablöse, Finanzierung und Räumung grundlegende Bestimmungen, über die die Bevölkerung in einer Bürgerversammlung und bei den Verhandlungen für den Kanalbau aufgeklärt wird. Hernach soll entschieden werden, wo Gehsteige errichtet werden.
8. Friseur Altmann plant die Einfriedung seines Baugrundes und erkundigte sich über den zu wählenden Abstand der Einfriedungsmauer längs der Gemeindestraße. Der Bauausschuß wird bei einer Begehung darüber entscheiden.
8. Bericht des Bürgermeisters:
 - a) Der Bürgermeister berichtet über die vielseitigen Probleme, die sich aus der Auflösung der Schule Bolgenach ergaben. Im Schulhaus Hittisau wurde im Werkraum ein fünfter Klassenraum ausgestattet. Mit den Schülerfahrten wurde nach langwierigen Verhandlungen über Beschluß des Gemeindevorstandes der Postautodienst für das Schuljahr 1971/72 betraut. Über die Stundenplangestaltung berichtete Dir. Huber.
 - b) Am Sonntag, den 19.9. wurde die vom Sozialausschuß organisierte Altersausfahrt nach Sulzberg durchgeführt. Die beteiligten Gemeindebürger waren voll des Lobes und zollten

dankbare Anerkennung. Den PKW-Fahrern und Organisatoren, an ihrer Spitze Gerard Hagspiel, gebührt bester Dank.

- c) Die Gemeindeangestellten machten den Betriebsausflug ins Montafon und besichtigten hierbei das Freibad Schruns-Tschagguns.
 - d) In der letzten Sitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald wurde über Schul- und Sozialprobleme referiert; wobei die Vor- und Nachteile der zunehmenden Zentralisierung unseres Schulwesens dargelegt wurden. Hierbei wurden das Bildungs- und Verkehrskonzept beraten und genehmigt. In das Studienkomitee für Fremdenverkehr wurde Verkehrsamtsleiter Jodok Schwärzler, in jenes für Landwirtschaft Alfons Bals aus unserer Gemeinde berufen. Als Sitz der Handelsschule für den Bregenzerwald wurde Bezau fixiert. Über Beschluß der Landesregierung wurde - für den Bregenzerwald überraschend - Bludenz als Standort der Fachschule für Fremdenverkehrsberufe bestimmt.
 - e) Der Bgm. hat in einer Vorsprache bei der Landwirtschaftskammer betreffs Aufnahme unserer Gemeinde in die Umstellungsaktion ab dem Jahre 1973 eine ziemlich sichere Zusage erwirkt.
 - f) Leo Matt hat gegen die Vorschreibung der Wasseranschlußgebühr ohne Bewilligung berufen und dies mit einer ihm gegebenen mündlichen Zusage begründet, was nicht der Tatsache entspricht. Die Gemeindevertretung hat einstimmig auf Beharrung entschieden.
 - g) Die als Bundesstraße übernommene Strecke Müselbach-Hittisau-Krumbach-Aacht führt durch den Ortskern Hittisau. Der Bgm. hat beim Straßenmeister wegen der Salzstreuung vorgesprochen, um wie im letzten Jahr zu erreichen, daß im Ortskern nicht gestreut wird und statt dessen das Straßenstück Sternen-Felder. Es wurde die Unterstützung seines Wunsches zugesagt.
9. Für das kommende Jahr wurde die Errichtung eines Kindergartens im Schulhaus Bolgenach angeregt. Die Gemeinde wird in einer Umfrage erheben, wieviele Interessenten sich melden, um gegebenenfalls frühzeitig für die Einrichtung ~~zu~~ sorgen und die Personalfrage lösen zu können.
10. Gegen die Vorschreibung der Mullabfuhrgebühren haben Einspruch erhoben:
- a) Die Skilift KG. Burtscher, Hittisau, die eine Mullabfuhr nur während der Betriebszeit des Liftes beansprucht. Es wurde die Gebühr während dieser Zeit auf wöchentlich S 10,-- festgesetzt.
 - b) August Dorner, Sütten, mit der Begründung, daß die Gebühr von wöchentlich S 2,-- zu hoch sei. Die Berufung wurde zurückgewiesen.
 - c) Hagspiel Jakob, Bolgenach, mit der Begründung, daß er die Mullabfuhr nicht beanspruche und seinen Müll auf der Alpe selbst deponiere. Der Berufung - die Gebühr beträgt S 1,-- pro Woche - wurde nicht stattgegeben.
11. Die Wasserinteressenschaft Bühl, Lingenau ersucht um Ermäßigung der Anschlußgebühr von S 3.500,-- auf S 2.500,-- und begründet dies mit höheren Zuleitungskosten. Ein Vergleich der Anschluß- und Bezugsgebühren mit dem Wasserkwerk Lingenau erwies, daß dort höhere Belastungen erwachsen. Mit Beharrungsbeschluß wurde das Ansuchen abgelehnt.

Schluß der Sitzung um o.45 Uhr.

E. Huber

Bilgeri